

Der griechische Kiwimarkt 2026

Marktgröße, Segmentierung, Wettbewerbslandschaft und Ausblick

2021–2031

Gemeinsam vorankommen



Wir alle haben irgendwann den Satz aus *Alice im Wunderland* gehört: „Man muss so schnell rennen, wie man kann, um am selben Ort zu bleiben. Wenn man woandershin gelangen will, muss man mindestens doppelt so schnell rennen.“ Auch wenn dieses Zitat inzwischen zum Klischee geworden ist, verändert sich unsere Welt mit außergewöhnlicher Geschwindigkeit. Dennoch kommt es meiner Ansicht nach nicht nur darauf an, schnell zu laufen, sondern — noch wichtiger — zu wissen, wohin man läuft.

Wir verstehen uns als Navigator, der im richtigen Moment den richtigen Kurs aufzeigt. Indem wir aktuelle Informationen rechtzeitig für wichtige Entscheidungen bereitstellen, wollen wir unsere Kunden vor Fehltritten bewahren und ihnen helfen, neue Chancen zu finden.

Uns ist wichtig, dass Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind. Wenn Sie Fragen zu diesem Bericht haben, beantworten wir diese gerne.

ANDREY SHEVCHENKO, Geschäftsführender Partner

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht wurde von shev.io ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. shev.io übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher im Bericht enthaltenen Informationen, da Daten in einigen Quellen unbeabsichtigt oder absichtlich verfälscht worden sein können. Die in diesem Bericht dargestellten Informationen dürfen weder direkt noch indirekt als Empfehlungen für weitere geschäftliche Maßnahmen ausgelegt werden. Alle in diesem Bericht enthaltenen Meinungen und Schätzungen spiegeln die Einschätzung der Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

shev.io übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden, die aus der Nutzung der in diesem Bericht enthaltenen Informationen, einschließlich veröffentlichter Meinungen oder Schlussfolgerungen, durch Dritte entstehen, oder für Folgen, die durch die Unvollständigkeit der dargestellten Informationen verursacht werden. Die in diesem Bericht dargestellten Informationen stammen aus offenen Quellen. Zusätzliche Informationen können auf Anfrage bereitgestellt werden.

Dieses Dokument oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung von shev.io weder verbreitet noch auf irgendeine Weise vervielfältigt werden.

Nutzungsbedingungen

Dieser Bericht wird dem Nutzer im Rahmen einer **nicht ausschließlichen, nicht übertragbaren, beschränkten Lizenz** ausschließlich zur internen Nutzung für die Zwecke bereitgestellt, für die der Bericht rechtmäßig erworben wurde.

Der Nutzer **darf** den Bericht weder ganz noch teilweise an Dritte übertragen, verkaufen, verschenken, veröffentlichen oder anderweitig verbreiten und ihn auch nicht an andere juristische Personen, Partnerorganisationen oder externe Teams (einschließlich verbundener Unternehmen) weitergeben. Es ist verboten, den Bericht (oder Auszüge daraus) öffentlich zugänglich zu machen (Websites, soziale Netzwerke, Messenger, Dateifreigabedienste, Cloud-Speicher mit offenem Zugriffslink) oder über Dienste Dritter Zugang zu gewähren, wenn Dritte dadurch die Materialien einsehen können.

Wird der Bericht von einem **Unternehmen** erworben, ist seine Nutzung **nur den Mitarbeitern dieses Unternehmens** für interne Aufgaben gestattet. Die Weitergabe des Berichts an Auftragnehmer, Berater, Freiberufler, Agenturen und sonstige externe Parteien ist verboten.

Alle ausschließlichen Rechte am Bericht — einschließlich seiner Struktur, Texte, Datenauswahl, Visualisierungen, Tabellen, Diagramme und Gestaltungselemente — stehen dem Rechteinhaber (shev.io) zu oder werden auf rechtmäßiger Grundlage genutzt. Der Nutzer erhält das Recht, den Bericht ausschließlich im Rahmen dieser Bedingungen zu nutzen.

Ohne die schriftliche Zustimmung von shev.io ist es verboten, auf dem Bericht basierende abgeleitete Produkte zu erstellen, ihn als Teil eines kommerziell vertriebenen Produkts oder einer Dienstleistung zu verwenden oder Urheberrechtshinweise zu entfernen oder zu ändern.

Die Verwendung **kurzer Zitate** und Auszüge ist **nur in internen Unterlagen** (internen Vermerken, Berichten, Präsentationen, geschäftlicher Korrespondenz) gestattet, sofern Sinn und Kontext gewahrt bleiben und die Quelle angegeben wird: *shev.io*. Jede Veröffentlichung oder Nutzung der Materialien an für Dritte zugänglichen Orten ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von shev.io gestattet.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Markt auf einen Blick

Diese Leseprobe zeigt **Form und Detailtiefe** des Berichts — echte Berichtstexte, in denen detaillierte Zahlen und Tabellen durch „XXX“ verdeckt sind. Bei der Bestellung des Berichts werden sämtliche Zahlen für Ihr Exemplar abschließend festgelegt und überprüft. Der vollständige Bericht wird innerhalb von 24–72 Stunden geliefert.

Indikator	Wert
Marktgröße (2025)	EUR 420 m
Prognose (2031)	EUR 609.4 m
CAGR (2021–2031)	6.4%
Untersuchungszeitraum	2021–2031
Größte Region	Zentralmakedonien · 48%
Am schnellsten wachsende Region	Epirus · 8.1%
Marktkonzentration	Mittel
Lizenz	Einzelperson / Unternehmen

shev.io Research veranschlagt den griechischen Kiwimarkt für 2025 auf EUR 420 Millionen. Bis 2031 soll der Marktwert auf EUR 609.4 Millionen steigen; das entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von XX%. Den größten Beitrag leistet Zentralmakedonien, während Epirus am schnellsten wächst. Hayward bleibt die wirtschaftlich tragende Sorte. Investitionen richten sich jedoch zunehmend auf gelbfleischige Kiwis, zertifizierten Anbau und die direkte Belieferung des Einzelhandels. Der Bericht untersucht das Zusammenspiel von Anbaurentabilität, Packkapazitäten, Lagerergebnissen und Exportzugang und zeigt, wo griechische Anbieter dauerhaft auskömmliche Margen erzielen können.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung und Abgrenzung des griechischen Kiwimarkts

1.1 Untersuchungsumfang, Bewertungsstufe und ausgeschlossene Positionen

1.2 Untersuchungszeitraum, Einheiten und Zuordnungsregeln

2 Untersuchungsmethode

2.1 Vorhandene Quellen und Abgleich von Angebot und Nachfrage

2.2 Prognoseannahmen, Prüfplan und Stand der eigenen Erhebungen

3 Zusammenfassung für Entscheidungsträger

3.1 Marktüberblick und zentrale Ergebnisse

3.2 Konkrete Schlussfolgerungen für unternehmerische Entscheidungen

4 Einflussfaktoren im griechischen Kiwimarkt

4.1 Wachstumstreiber und ihr geschätzter Einfluss auf die jährliche Wachstumsrate

4.2 Wachstumshemmnisse und betriebliche Risiken

4.3 Die fünf Wettbewerbskräfte nach Porter und die Wirtschaftlichkeit der Wertschöpfungskette

5 Größe und Prognose des griechischen Kiwimarkts, 2021–2031

5.1 Jährlicher Marktwert, vermarktete Menge und erzielte Preise

5.2 Beiträge zum Wachstum und Abstimmung der Lagerbestände

6 Segmente und Teilmarktprognosen des griechischen Kiwimarkts

6.1 Sorten: Hayward, gelbfleischige und andere grünfleischige Kiwis

6.2 Anbauzertifizierung: konventionelle und zertifizierte biologische Erzeugung

6.3 Verpackungsformen

6.4 Absatzwege

7 Prognose des griechischen Kiwimarkts nach Anbauregion

7.1 Zentralmakedonien

7.1.1 Pieria

7.1.2 Imathia

7.2 Thessalien

7.2.1 Larissa

7.3 Epirus

7.3.1 Arta

7.3.2 Preveza

7.4 Ostmakedonien und Thrakien

7.4.1 Kavala

7.4.2 Xanthi

7.5 Übriges Griechenland

8 Analyse der Zielländer griechischer Kiwiexporte

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

8.1 Europäische Union
8.1.1 Italien
8.1.2 Spanien
8.1.3 Deutschland
8.1.4 Polen
8.1.5 Rumänien
8.1.6 Weitere Zielländer innerhalb der Europäischen Union
8.2 Zielländer außerhalb der Europäischen Union
8.2.1 Vereinigtes Königreich
8.2.2 Vereinigte Staaten
8.2.3 Kanada
8.2.4 Indien
8.2.5 China
8.2.6 Weitere Zielländer außerhalb der Europäischen Union
9 Wettbewerbsstruktur und Unternehmensprofile im griechischen Kiwimarkt
9.1 Anbieteranteile, Marktkonzentration und Kapazitätsvergleich
9.2 Protofanousi Fruits
9.3 Zeus Kiwi
9.4 Mitrosilis
9.5 Kolios
9.6 Jingold
9.7 Zespri International
9.8 Greenyard
9.9 Orsero
10 Rechtliche Anforderungen, Qualität und Regelkonformität im griechischen Kiwigeschäft
10.1 Vermarktungsnormen, Rückstände, Pflanzengesundheit und Bio-Zertifizierung
10.2 Verpackungsvorgaben und rechtliche Neuerungen
11 Marktchancen und strategische Perspektiven für griechische Kiwis
11.1 Basis-, günstigeres und ungünstigeres Prognoseszenario
11.2 Investitionsprioritäten und Wirtschaftlichkeit der Marktchancen
11.3 Umsetzung im Geschäftsbetrieb und laufende Risikoüberwachung

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1. Marktabgrenzung: Begriffe, einbezogene und ausgeschlossene Positionen, Bewertungspunkte und Zuordnungsregeln

Tabelle 2. Quellenverzeichnis und Abgleichverfahren für ELSTAT, FAOSTAT, Eurostat COMEXT und Unternehmensangaben

Tabelle 3. Marktwert, vermarktete Menge, Durchschnittserlös und Wachstum nach Jahren, 2021–2031

Tabelle 4. Marktwert und Absatzmenge nach Sorte, 2021–2031

Tabelle 5. Marktwert und Absatzmenge nach Anbauzertifizierung, 2021–2031

Tabelle 6. Marktwert und Absatzmenge nach Verpackungsform, 2021–2031

Tabelle 7. Marktwert und Absatzmenge nach Absatzweg, 2021–2031

Tabelle 8. Marktwert und Absatzmenge nach griechischer Anbauregion, 2021–2031

Tabelle 9. Beiträge zum Wertwachstum: verkaufsfähige Menge, Preisentwicklung und Zusammensetzung des Absatzes

Tabelle 10. Wachstumstreiber und Hemmnisse nach Wirkungsweise, Region, Zeithorizont und geschätztem Einfluss auf die jährliche Wachstumsrate

Tabelle 11. Die fünf Wettbewerbskräfte nach Porter: zersplitterte Erzeugerstruktur, Nachfragemacht, Ersatzprodukte, Markteintrittshürden und Rivalität

Tabelle 12. Risikoübersicht für Anbauanlagen und Packbetriebe mit betrieblichen Kennzahlen und Gegenmaßnahmen

Tabelle 13. Hayward, gelbfleischige und andere grünfleischige Kiwis: Wert, Menge, Anteil und Prognose im Vergleich

Tabelle 14. Konventionelle und zertifizierte Bio-Kiwis: Wert, Menge, Anteil und Prognose im Vergleich

Tabelle 15. Großkartons, Mehrwegkisten und verbrauchsfertige Verkaufspackungen: Wert, Menge, Anteil und Prognose im Vergleich

Tabelle 16. Importeure, direkte Einzelhandelsbelieferung, inländischer Großhandel und Verbraucherdirektverkauf: Wert, Menge und Prognose im Vergleich

Tabelle 17. Abnehmerspezifikationen und Preisstaffelung nach Sorte, Qualitätsklasse, Zertifizierung und Verpackungsform

Tabelle 18. Zentralmakedonien: Wert- und Mengenprognose für Pieria, Imathia, Pella und die übrigen Regionalbezirke

Tabelle 19. Thessalien: Wert- und Mengenprognose für Larissa und die übrigen Regionalbezirke

Tabelle 20. Epirus: Wert- und Mengenprognose für Arta, Preveza und die übrigen Regionalbezirke

Tabelle 21. Ostmakedonien und Thrakien: Wert- und Mengenprognose für Kavala, Xanthi und die übrigen Regionalbezirke

Tabelle 22. Übriges Griechenland: Wert- und Mengenprognose für die weiteren Verwaltungsregionen im Einzelnen

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Tabelle 23. EU-Exportziele: Wert, Menge und Wert je Mengeneinheit für Italien, Spanien, Deutschland, Polen, Rumänien und weitere EU-Länder

Tabelle 24. Exportziele außerhalb der EU: Wert, Menge und Wert je Mengeneinheit für das Vereinigte Königreich, die Vereinigten Staaten, Kanada, Indien, China und weitere Länder

Tabelle 25. Monatlicher Saisonverlauf der Exporte, Verteilung auf Zielländer und Auslagerungsmuster

Tabelle 26. Marktzugang nach Zielland: Pflanzengesundheitsnachweise, Rückstandsvorgaben, Logistik und Absatzweg

Tabelle 27. Berechnungsgrundlagen der Anbieteranteile: einbezogene Unternehmen, zurechenbare Erlöse, Bezugsgröße und Bereinigung nach Eigentumsverhältnissen

Tabelle 28. Protofanousi Fruits: Beschaffung, Angebot, Kapazitäten, Märkte und Strategie

Tabelle 29. Zeus Kiwi: Erzeugerorganisation, Anbauerbeziehungen, Warenaufbereitung und Vermarktungsstrategie

Tabelle 30. Mitrosilis: Obstangebot, Verpackung, Exportposition und Strategie

Tabelle 31. Kolios: Kiwibeschaffung, Handelsgeschäft, Absatzländer und Strategie

Tabelle 32. Jingold: Sortenrechte, Erzeugerprogramme, Markenpositionierung und Bedeutung für den Markt

Tabelle 33. Zespri International: abgestimmtes Vermarktungsmodell, Sortenstrategie und Rolle als Wettbewerbsmaßstab

Tabelle 34. Greenyard: Beschaffungsnetz, Frischwarenvertrieb und Anforderungen an Lieferanten

Tabelle 35. Orsero: Beschaffung, europäischer Vertrieb und Anforderungen der Absatzkanäle

Tabelle 36. Rechtliche Pflichten nach zuständiger Stelle, Rechtsakt, Warenstufe und Geltungsbeginn

Tabelle 37. Qualitäts- und Zertifizierungsübersicht: Reife, Sortierung, Rückstandskontrolle, Rückverfolgbarkeit, Bio-Status und Verpackung

Tabelle 38. Prognoseszenarien: vermarktete Menge, erzielter Preis, Umsatz und wesentliche Betriebsannahmen

Tabelle 39. Wirtschaftlichkeit der Marktchancen nach Anbauregion, Sorte und Absatzweg

Tabelle 40. Entscheidungsmatrix für Investitionen: Kapitalintensität, Umsetzungsvoraussetzungen, Absatzabhängigkeiten und Risikoindikatoren

Tabelle 41. Market value by year, USD bn

Tabelle 42. Year-over-year value change

Tabelle 43. Drivers — impact on forecast

Tabelle 44. Restraints — impact on forecast

Tabelle 45. Value by nach sorte, USD bn

Tabelle 46. Value by nach anbauzertifizierung, USD bn

Tabelle 47. Value by nach verpackungsform, USD bn

Tabelle 48. Value by nach absatzweg, USD bn

Tabelle 49. Market value by region, USD bn

Tabelle 50. Market value by leading country, USD bn

Tabelle 51. Leading companies

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1. Mengenabgleich für griechische Kiwis: Ernte, Zuführung zum Frischmarkt und gewerblich vermarktete Tonnen

Abbildung 2. Jährlicher Marktwert griechischer Kiwis, 2021–2031

Abbildung 3. Jährlich gewerblich vermarktete Frischmenge griechischer Kiwis, 2021–2031

Abbildung 4. Gewichteter jährlicher Verkaufspreis für Kiwis ab Packbetrieb, 2021–2031

Abbildung 5. Geschätzter Einfluss der Wachstumstreiber und Hemmnisse auf die jährliche Wachstumsrate des griechischen Kiwimarkts

Abbildung 6. Kostenbelastung im Kiwigeschäft durch Anbau, Ernte, Verpackung, Lagerung und Finanzierung

Abbildung 7. Wertmäßige Anteile der Sorten am griechischen Kiwimarkt, 2025

Abbildung 8. Wertmäßige Anteile nach Anbauzertifizierung am griechischen Kiwimarkt, 2025

Abbildung 9. Wertmäßige Anteile der Verpackungsformen am griechischen Kiwimarkt, 2025

Abbildung 10. Wertmäßige Anteile der Absatzwege am griechischen Kiwimarkt, 2025

Abbildung 11. Wertmäßige Anteile der Anbauregionen am griechischen Kiwimarkt, 2025

Abbildung 12. Durchschnittliches jährliches Wertwachstum im griechischen Kiwimarkt nach Anbauregion, 2025–2031

Abbildung 13. Griechische Kiwiexporte nach Zielland: ausgewiesene Zollwerte

Abbildung 14. Jährliche griechische Kiwi-Exportmengen in EU-Länder und Drittländer

Abbildung 15. Anteile an den Erstverkaufserlösen griechischer Kiwis: einzeln berücksichtigte und übrige Anbieter, 2025

Abbildung 16. Offengelegte kiwirelevante Pack- und Lagerkapazitäten nach Unternehmen und Kapazitätsart

Abbildung 17. Rechtliche und geschäftliche Anforderungen an Anbaubetriebe, Packbetriebe, Exporteure und Abnehmer im Zielland

Abbildung 18. Wert des griechischen Kiwimarkts im Basis-, günstigeren und ungünstigeren Szenario

Abbildung 19. Investitionsmöglichkeiten im Vergleich: Erneuerung der Anbauanlagen, höherpreisige Sorten, Sortierung, Lagerung und direkte Einzelhandelsprogramme

Abbildung 20. Value share by nach sorte, 2025

Abbildung 21. Value share by nach absatzweg, 2025

Abbildung 22. Growth rate by region, 2025-2031

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Executive summary

shev.io Research veranschlagt den griechischen Kiwimarkt für 2025 auf EUR 420 Millionen. Bis 2031 soll der Marktwert auf EUR 609.4 Millionen steigen; das entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von XX%. Den größten Beitrag leistet Zentralmakedonien, während Epirus am schnellsten wächst. Hayward bleibt die wirtschaftlich tragende Sorte. Investitionen richten sich jedoch zunehmend auf gelbfleischige Kiwis, zertifizierten Anbau und die direkte Belieferung des Einzelhandels. Der Bericht untersucht das Zusammenspiel von Anbaurentabilität, Packkapazitäten, Lagerergebnissen und Exportzugang und zeigt, wo griechische Anbieter dauerhaft auskömmliche Margen erzielen können.

Indikator	Wert
Market size 2025	XXX
Forecast 2031	XXX
CAGR	XXX
Largest region	XXX
Fastest region	XXX

Key findings

- Nach der Schätzung von shev.io Research beträgt der griechische Markt für frische Kiwis EUR 420 Millionen im Jahr 2025 und EUR 609.4 Millionen im Jahr 2031.
- Zwischen 2025 und 2031 wächst der Marktwert durchschnittlich um XX% jährlich. Dazu tragen mehr verkaufsfähige Ware, eine stärkere Differenzierung nach Qualität und höhere erzielte Preise bei.
- Die gewerblich vermarktete Frischmenge steigt von XXX Tonnen im Jahr 2025 auf XXX Tonnen im Jahr 2031.
- Der gewichtete Verkaufserlös ab Packbetrieb liegt 2025 bei EUR 1.20 je Kilogramm.
- Zentralmakedonien stellt im Basisjahr XX% des Marktwerts, gefolgt von Thessalien mit XX%.
- Epirus weist bis 2031 mit jährlich XX% das höchste regionale Wertwachstum auf.
- Auf Hayward entfallen XX% des Marktwerts, auf gelbfleischige Sorten XX% und auf andere grünfleischige Sorten XX%.
- Zertifizierte Bioware erreicht einen wertmäßigen Anteil von XX%. Getragen wird dieses Segment von gezielt darauf ausgerichteter Beschaffung im Einzelhandel.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Market size and forecast

Market value by year, USD bn

Indicator	2026	2027	2028	2029	2030	2031	CAGR
Market value, USD bn	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Market volume	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Production	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Imports	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Exports	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Apparent consumption	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

Year-over-year value change

Indicator	2027	2028	2029	2030	2031	CAGR
Market value	X%	X%	X%	X%	X%	X%
Production	X%	X%	X%	X%	X%	X%
Imports	X%	X%	X%	X%	X%	X%
Exports	X%	X%	X%	X%	X%	X%

Quelle: XXX

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Entwicklungen und Wachstumstreiber im griechischen Kiwimarkt

Für die Wirtschaftlichkeit griechischer Kiwis ist entscheidend, welcher Anteil der biologischen Erzeugung tatsächlich Erlöse bringt. Von der Erntemenge führen erst Sortierung, Lagerverluste und die Annahme durch den Kunden zur verkauften Menge. Wer die Reife gezielt steuert und über verlässliche Abnehmerprogramme verfügt, kann den Erlös steigern, ohne die Anbaufläche im gleichen Maß zu vergrößern. Der Bericht betrachtet deshalb neben Anbaukennzahlen auch verkaufsfähige Mengen und Preise beim Erstverkauf.

Im Exportgeschäft überbrücken Packbetriebe den Abstand zwischen saisonaler Ernte und dem gleichmäßigeren Bedarf der Kunden. Lagerung schafft dafür Flexibilität, bindet aber Betriebskapital und bringt Risiken aus Qualitätsverlusten und Preisänderungen mit sich. Ob Marktwachstum wirtschaftlich trägt, muss deshalb neben dem Jahresumsatz auch an Betriebsmargen und dem tatsächlichen Mittelzufluss gemessen werden.

Die Differenzierung nach Sorten und eine stärker abgestimmte Beschaffung verändern den Wettbewerb. Hayward ermöglicht große Mengen, während lizenzierte gelbfleischige Kiwis und zertifizierte Programme andere Investitionen, Vertragsmodelle und Vermarktungsleistungen verlangen. Erfolg verspricht ein Betriebsmodell, das geeignete Anbaustandorte, verlässliche Aufbereitung und Lagerung sowie einen klaren Nutzen für die jeweiligen Abnehmer zusammenführt.

Growth drivers

Europäische Einzelhändler suchen verlässlich lieferbare griechische Kiwis

Für den Einzelhandel zählt, dass Reife, Aussehen und Haltbarkeit über die gesamte Lieferperiode hinweg stimmen. Griechische Erzeuger und Packbetriebe können sich hier mit dokumentierten Anbauverfahren, zuverlässiger Sortierung und abgestimmtem Versand positionieren. Das verbessert die Planbarkeit des Auftragseingangs und schafft Verhandlungsspielraum, der auf nachweisbarer Produktleistung beruht.

Heranwachsende Anbauanlagen erhöhen die verkaufsfähige Kiwimenge

Sobald bereits angelegte Bestände wirtschaftlich relevante Erträge liefern, können Packbetriebe mehr Ware verarbeiten, ohne ihre feste Infrastruktur im gleichen Umfang ausbauen zu müssen. Eine bessere Bestäubung, angepasste Fruchtbehangssteuerung und sorgfältige Ernteführung erhöhen zusätzlich den Anteil, der die Anforderungen des Frischmarkts erfüllt. Am stärksten profitieren Standorte, an denen ausreichend Wasser und Packkapazität mit der Entwicklung des Anbaus Schritt halten.

Kühllagerung verlängert den Vermarktungszeitraum

Unter kontrollierter Atmosphäre lässt sich der Verkauf über die unmittelbare Erntezeit hinaus verteilen und besser an Nachbestellungen der Kunden anpassen. Präzise Temperaturführung und laufende Bestandskontrolle helfen, auch nach längerer Lagerung einen hohen verkaufsfähigen Anteil zu erhalten. Ob

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

sich die Investition rechnet, hängt von später erzielbaren Preisen, Energie- und Finanzierungskosten sowie dem Zustand der Früchte ab.

Gelbfleischige Kiwis eröffnen zusätzliche Erlösmöglichkeiten

Lizenzierte gelbfleischige Sorten lassen sich durch Geschmack, Aussehen und einen gemeinsam entwickelten Markenauftritt vom übrigen Angebot abheben. Für teilnehmende Erzeuger müssen Standorttauglichkeit, vertragliche Nutzungsrechte und Absatzmöglichkeiten zusammenpassen. Erfolgreiche Programme steigern den Erlös je verkaufsfähigem Kilogramm und vertiefen die Zusammenarbeit zwischen Sorteninhabern, Anbauern und Einzelhändlern.

Weitere Exportmärkte verbreitern den Abnehmerkreis

Zusätzliche Zielländer erleichtern es Exporteuren, unterschiedliche Qualitätsklassen und Fruchtgrößen passend abzusetzen und Versandtermine flexibler zu planen. Ob aus einer Marktzulassung dauerhafte Geschäftsbeziehungen entstehen, entscheidet sich an Pflanzengesundheitsnachweisen, einer funktionierenden Kühlkette und der Einhaltung der jeweiligen Rückstandsvorgaben. Schwächt sich die Nachfrage in einem etablierten Markt ab, verbessert eine breitere Absatzbasis die Verhandlungsposition.

Erzeugerzusammenschlüsse erleichtern direkte Einzelhandelsverträge

Genossenschaften und integrierte Exporteure können die Ernten vieler Betriebe zu einheitlichen Lieferpartien bündeln und gemeinsame Qualitätsverfahren durchsetzen. Dadurch wird die Beschaffung weniger kleinteilig, und größere Einzelhandelsprogramme lassen sich verlässlicher bedienen. Gemeinsame Investitionen in Zertifizierung, Sortierung und Rückverfolgbarkeit stärken auch die Marktposition kleinerer Erzeuger.

Restraints

Wasser- und Wetterrisiken belasten die Rentabilität des Anbaus

Kiwis benötigen eine verlässliche Bewässerung und gut entwässerte Böden. Entsprechend anfällig ist der Anbau sowohl für Wassermangel als auch für übermäßige Niederschläge. Überschwemmungen, Hitzestress und andere ungünstige Bedingungen können Bestände schädigen, Fruchtgrößen verringern und spätere Ernten beeinträchtigen. Bei Investitionen sind deshalb neben Grundstücks- und Pflanzkosten auch die örtliche Wasserinfrastruktur und die konkreten Standortbedingungen zu bewerten.

Personal- und Aufbereitungskosten schmälern die Margen der Packbetriebe

Ernte, Sortierung und Verpackung verlangen gerade in kurzen saisonalen Spitzen ausreichend verfügbare Arbeitskräfte. Fehlt Personal, verzögern sich Pflückung oder Verpackung; zugleich steigen die Kosten, um Kundenvorgaben dennoch einzuhalten. Einzelne Arbeitsschritte lassen sich automatisieren. Die Wirtschaftlichkeit solcher Investitionen hängt jedoch von Durchsatz, Produktzusammensetzung und Dauer der Betriebssaison ab.

Pflanzengesundheitliche Risiken bremsen Neuanlagen

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Bakterienkrebs und andere Gesundheitsprobleme im Bestand machen gesundes Pflanzmaterial, Betriebshygiene und geeignete Überwachung unverzichtbar. Hinzu kommen bei Neuanlagen Aufbaukosten, lange bevor nennenswerte Verkaufserlöse entstehen. Diese Belastungen können Erweiterungen verzögern oder dazu führen, dass Mittel stattdessen in die Sanierung und bessere Bewirtschaftung vorhandener Anlagen fließen.

Nachfragemacht und Lagerfinanzierung begrenzen die Erträge

Große Abnehmer vergleichen griechische Angebote mit anderen Herkunftsländern und passen ihre Einkäufe an Qualität und Verfügbarkeit an. Wer Früchte einlagert, muss den Bestand finanzieren und trägt gleichzeitig Energieaufwand, Schwund und Preisrisiken. Hohe Versandmengen führen deshalb nicht zwangsläufig zu höheren Zahlungsmittelüberschüssen.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Wachstumswirkung fördernder und hemmender Faktoren im griechischen Kiwimarkt

Drivers — impact on forecast

Driver	Impact on CAGR	Geography	Horizon
Europäische Einzelhändler suchen verlässlich lieferbare griechische Kiwis	XXX	XXX	XXX
Heranwachsende Anbauanlagen erhöhen die verkaufsfähige Kiwimenge	XXX	XXX	XXX
Kühllagerung verlängert den Vermarktungszeitraum	XXX	XXX	XXX
Gelbfleischige Kiwis eröffnen zusätzliche Erlösmöglichkeiten	XXX	XXX	XXX
Weitere Exportmärkte verbreitern den Abnehmerkreis	XXX	XXX	XXX
Erzeugerzusammenschlüsse erleichtern direkte Einzelhandelsverträge	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

Restraints — impact on forecast

Restraint	Impact on CAGR	Geography	Horizon
Wasser- und Wetterrisiken belasten die Rentabilität des Anbaus	XXX	XXX	XXX
Personal- und Aufbereitungskosten schmälern die Margen der Packbetriebe	XXX	XXX	XXX
Pflanzengesundheitliche Risiken bremsen Neuanlagen	XXX	XXX	XXX
Nachfragemacht und Lagerfinanzierung begrenzen die Erträge	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

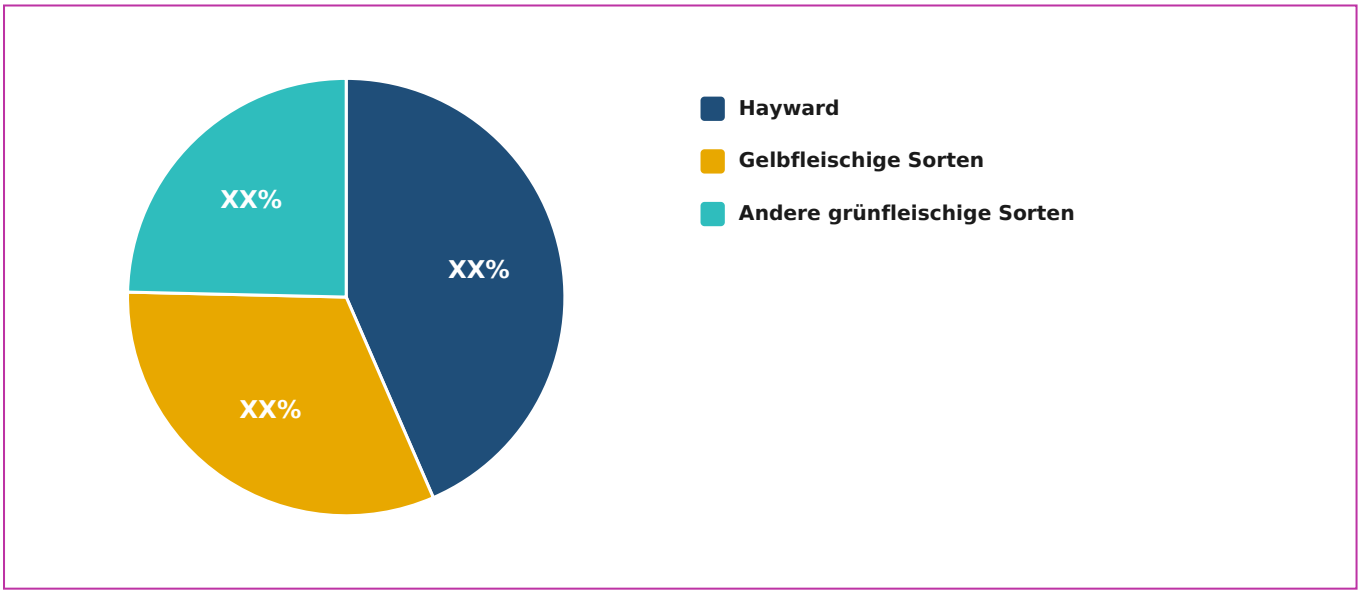
© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Der griechische Kiwimarkt nach Sorten, Zertifizierung, Verpackung und Absatzwegen

Nach Sorte

Hayward trägt den größten Teil des gewerblichen Angebots. Etablierte Anbauanlagen, eingespielte Aufbereitungsverfahren und bekannte Abnehmerspezifikationen ermöglichen umfangreiche Lieferprogramme. Gelbfleischige Sorten wachsen in der Prognose am schnellsten, gestützt auf eine eigenständige Marktpositionierung und abgestimmte Vermarktung. Ihr Ausbau setzt geeignete Sorten, tragfähige Lizenzbedingungen und Abnehmer voraus, die den besonderen Produktnutzen wirtschaftlich honorieren. Andere grünfleischige Sorten ergänzen das Angebot in kleinerem Umfang und verbreitern die Möglichkeiten in Anbau und Vermarktung.

Value share by nach sorte, 2025



Quelle: XXX

Value by nach sorte, USD bn

Segment	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Share 2025	CAGR
Hayward	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Gelbfleischige Sorten	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Andere grünfleischige Sorten	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

Nach Anbauzertifizierung

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Konventionelle Kiwis bedienen das breiteste Spektrum an Abnehmern und Preislagen. Dazu gehören auch Lieferprogramme mit anspruchsvollen privaten Vorgaben zu Rückständen und Nachhaltigkeit. Zertifizierte Bioware wächst schneller; ihre Abnehmer sind vor allem Unternehmen, die die besondere Positionierung bis in den Einzelhandel erhalten können. Für die Rentabilität zählen eine fachgerechte Bewirtschaftung, konsequente Warentrennung und ein Preisaufschlag, der Zertifizierungs- und Aufbereitungskosten ausreichend deckt. Private Qualitätssicherungssysteme für landwirtschaftliche Betriebe werden gesondert betrachtet, da sie in beiden Kategorien vorkommen können.

Value by nach anbauzertifizierung, USD bn

Segment	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Share 2025	CAGR
Konventionell	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Zertifiziert biologisch	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

Nach Verpackungsform

Kartons und Steigen mit loser Ware lassen sich flexibel an Importeure, Großhändler und Verpackungsbetriebe für den Einzelhandel liefern. Mehrwegtransportkisten kommen dort zum Einsatz, wo Logistiknetze und Warenabläufe der Kunden darauf abgestimmt sind. Am schnellsten wachsen verbrauchsfertige Verkaufspackungen, weil Lieferanten mehr Vorbereitungsarbeit für Einzelhandelsprogramme übernehmen. Wie rentabel eine Verpackungsform ist, hängt von Personalaufwand, Materialeinsatz, Auslastung der Anlagen und der Aufteilung der Verpackungsarbeiten zwischen Herkunfts- und Zielland ab.

Value by nach verpackungsform, USD bn

Segment	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Share 2025	CAGR
Großgebinde aus Karton und Steigen	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Mehrwegtransportkisten	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Verbrauchsfertige Verkaufspackungen	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

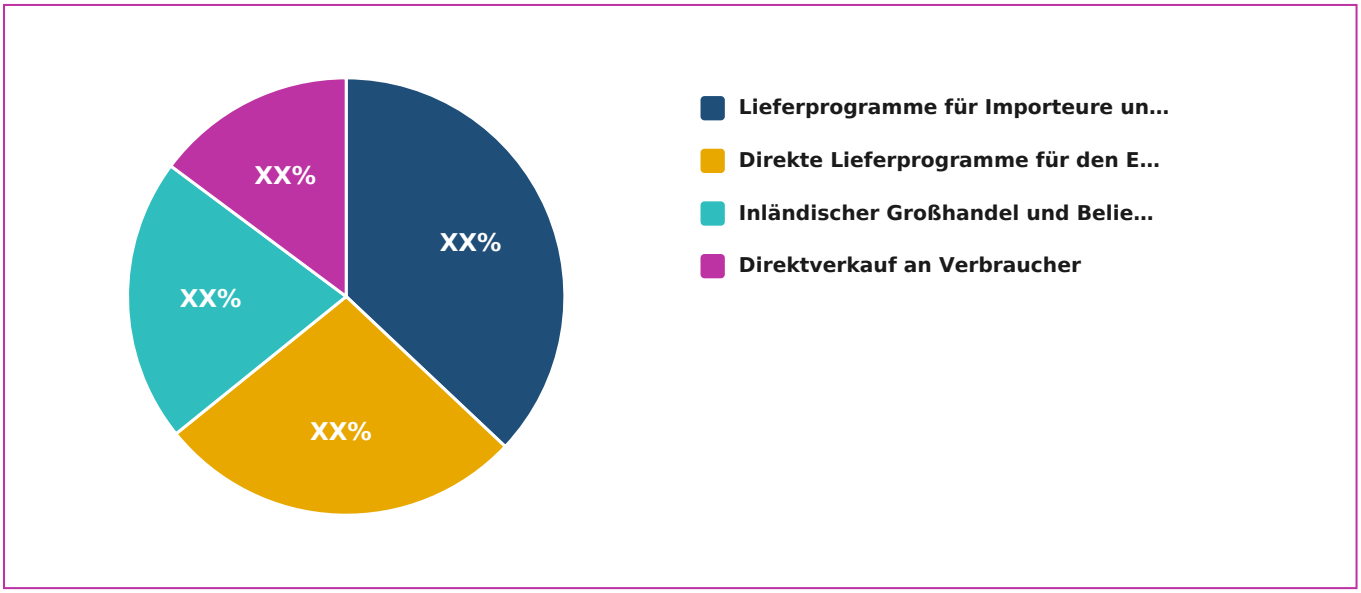
Nach Absatzweg

Importeure und Vertriebspartner bleiben der wichtigste Absatzweg, weil sie Kenntnisse der Zielländer, Kundenzugang und örtliche Logistik zusammenführen. Die direkte Belieferung des Einzelhandels wächst am schnellsten. Sie macht den Bedarf der Kunden besser sichtbar, verlangt aber eine konsequentere Einhaltung der Spezifikationen und hohe Lieferzuverlässigkeit. Der inländische Großhandel ist weiterhin wichtig, um passende Qualitätsklassen abzusetzen und die lokale Nachfrage zu bedienen. Direktverkäufe an Verbraucher bilden einen kleinen, eigenständigen Absatzweg; spätere Wiederverkäufe anderer

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Vertriebskanäle werden ihm nicht zugerechnet.

Value share by nach absatzweg, 2025



Quelle: XXX

Value by nach absatzweg, USD bn

Segment	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Share 2025	CAGR
Lieferprogramme für Importeure und Vertriebspartner im Export	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Direkte Lieferprogramme für den Einzelhandel	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Inländischer Großhandel und Belieferung von Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Direktverkauf an Verbraucher	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

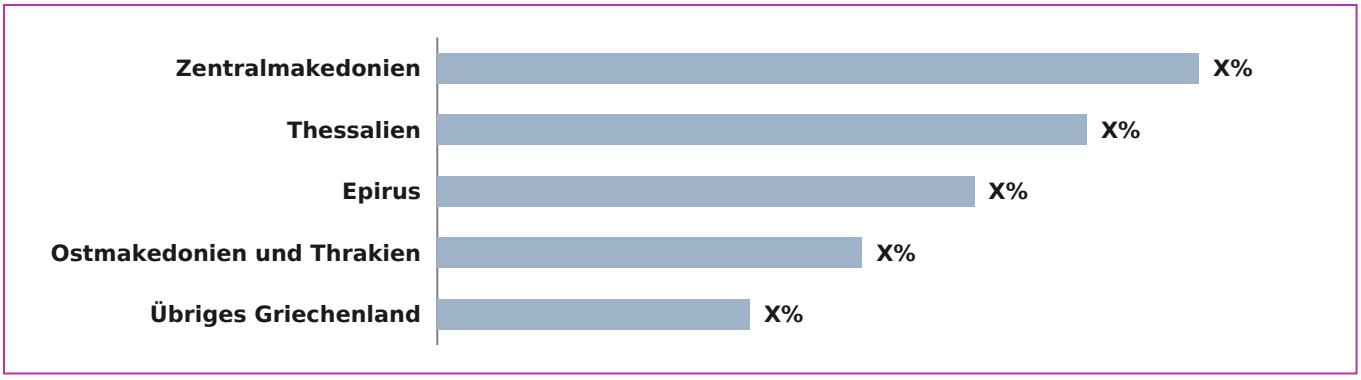
Griechische Anbauregionen und Perspektiven der Exportzielländer

Zentralmakedonien vereint XX% des griechischen Kiwimarktwerts. Die Region profitiert vom Zusammenspiel aus Anbau, Verpackung und Exportlogistik; Pieria und Imathia sind wichtige Schwerpunkte der gewerblichen Erzeugung und Warenbündelung. Für Einkäufer bietet die vorhandene Infrastruktur gute Voraussetzungen, Beschaffungsmengen zusammenzuführen und verlässliche Lieferprogramme aufzubauen. Investitionen sollten vor allem eine gleichmäßige Qualität, wirtschaftliche Lagerung und eine gesicherte Versorgung aus den Anbauanlagen unterstützen.

Thessalien erreicht einen wertmäßigen Anteil von XX%, wobei das Anbaugebiet Larissa wesentlich zur Versorgung beiträgt. Die weitere Entwicklung hängt von der Produktivität der Anlagen, einer gesicherten Bewässerung und dem Umgang mit wetterbedingten Störungen ab. Epirus stellt XX% des Marktwerts und wächst mit XX% am schnellsten. Darin spiegelt sich das Ausbaupotenzial wider, das shev.io Research den dortigen Anbauanlagen in der Prognose zuschreibt. Bei Projekten im Raum Arta müssen pflanzenbauliche Eignung, Zugang zu Packbetrieben und vertraglich gesicherte Abnehmer gemeinsam betrachtet werden.

Ostmakedonien und Thrakien tragen XX% bei, das übrige Griechenland XX%. Die Chancen dieser Regionen beschränken sich nicht auf zusätzliche Anbauflächen: Eine verlässlich gute Behandlung nach der Ernte kann bereits aus der vorhandenen Produktion höhere Erlöse ermöglichen. Die Analyse der Exportzielländer wird getrennt von der Anbaugeografie geführt und unterscheidet europäische Umschlag- und Weiterverteilungszentren von Märkten des Endverbrauchs. So lassen sich Zollströme einordnen, ohne jeden Grenzübertritt als zusätzliche griechische Erzeugung zu zählen.

Growth rate by region, 2025-2031



Quelle: XXX

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Market value by region, USD bn

Region	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Share 2025	CAGR
Zentralmakedonien	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Thessalien	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Epirus	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Ostmakedonien und Thrakien	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Übriges Griechenland	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

Market value by leading country, USD bn

Country	2025	2031	Share 2025	CAGR
United States	XXX	XXX	XXX	XXX
Germany	XXX	XXX	XXX	XXX
United Kingdom	XXX	XXX	XXX	XXX
Belgium	XXX	XXX	XXX	XXX
Netherlands	XXX	XXX	XXX	XXX
Japan	XXX	XXX	XXX	XXX
China	XXX	XXX	XXX	XXX
Mexico	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Wettbewerbsstruktur und Unternehmensanteile im griechischen Kiwimarkt

Auf der Stufe des ersten Verkaufs durch Packbetriebe und Exporteure ist der griechische Kiwimarkt mittelstark konzentriert. Im Wettbewerb stehen Erzeugerorganisationen, Unternehmen mit eigenem Anbau und eigener Verpackung sowie unabhängige Exporteure, die aus mehreren Anbaubetrieben beziehen. Die Anbieteranalyse umfasst unter anderem Protofanousi Fruits, Zeus Kiwi, Mitrosilis und Kolios. Verglichen werden ihre Beziehungen zu Erzeugern, Lieferprogramme, Packleistungen und Exportpositionen. Der Besitz von Anbauflächen allein beschreibt die Wettbewerbsstärke nur unvollständig: Auch vertraglich gebundene Liefermengen und die Qualitätskontrolle bestimmen, wie viel Ware tatsächlich vermarktet werden kann.

Internationale Unternehmen übernehmen unterschiedliche Funktionen in der Wertschöpfungskette. Jingold und Zespri dienen als Vergleichsmaßstab für Sortenvermarktung und abgestimmte Absatzorganisation; Greenyard und Orsero verdeutlichen die Anforderungen großer internationaler Vertriebsnetze. Diese Unternehmensprofile werden von der Berechnung der Anteile griechischer Anbieter getrennt. Weder spätere Wiederverkaufserlöse noch Früchte aus ausländischem Anbau gehen in die Bezugsgröße des griechischen Marktes ein. Damit bleiben die Vergleiche wirtschaftlich aussagekräftig, ohne dieselben Früchte mehrfach zu erfassen.

Strategische Vorteile entstehen durch gesicherte, gleichmäßige Versorgung, einen hohen verkaufsfähigen Anteil nach Aufbereitung und Lagerung sowie guten Kundenzugang. Kapazitätserweiterungen werden anhand des nutzbaren Durchsatzes und der tatsächlichen Lagerleistung bewertet. Bei Übernahmen und Partnerschaften zählen offengelegte Eigentumsverhältnisse und die Folgen für Beschaffung oder Vertrieb. Das Transaktionsverzeichnis unterscheidet angekündigte Vorhaben von bereits in Betrieb genommenen Anlagen. In den Unternehmensprofilen werden veröffentlichte Konzernergebnisse klar von Annahmen zum Geschäft mit griechischen Kiwis getrennt.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Leading companies

Company	HQ	Est. revenue 2025	Market share 2025	YoY
Protofanousi Fruits	XXX	XXX	XXX	XXX
Zeus Kiwi	XXX	XXX	XXX	XXX
Mitrosilis	XXX	XXX	XXX	XXX
Kolios	XXX	XXX	XXX	XXX
Jingold	XXX	XXX	XXX	XXX
Zespri International	XXX	XXX	XXX	XXX
Greenyard	XXX	XXX	XXX	XXX
Orsero	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Prognose und Investitionsmöglichkeiten im griechischen Kiwimarkt

Bis 2031 erreicht der griechische Kiwimarkt EUR 609.4 Millionen. Die vermarktete Frischmenge steigt auf XXX Tonnen; zugleich begünstigt die Zusammensetzung des Angebots höhere Durchschnittserlöse. Hayward bleibt die mengenmäßig wichtigste Sorte, während gelbfleischige Kiwis und zertifizierte Lieferprogramme zusätzliche Wertzuwächse ermöglichen. Im Mittelpunkt steht, aus jeder geernteten Partie durch bessere Sortierung, Lagerung und passende Kundenzuordnung mehr Erlös zu erzielen.

Besonders überzeugend sind Investitionsvorhaben, bei denen die Entwicklung der Anbauanlagen mit zugesicherter Packkapazität und erkennbarer Nachfrage verbunden ist. Bei Lagerprojekten muss ausdrücklich geprüft werden, welcher zusätzliche Verkaufserlös nach Qualitätsverlusten, Finanzierungs- und Betriebskosten verbleibt. Für Einzelhandelsprogramme sind konsequent eingehaltene Spezifikationen und verlässliche Verfügbarkeit entscheidend. Rückverfolgbarkeit und Qualitätsmanagement werden damit zu zentralen Kriterien der Lieferantenauswahl.

Das günstigere Szenario verbindet höhere verkaufsfähige Erträge, den erfolgreichen Ausbau höherpreisiger Sorten und besseren Zugang zu Exportmärkten. Im ungünstigeren Szenario stehen wetterbedingte Ernteausfälle, niedrigere Abnahmepreise und steigende Lagerbestandskosten im Vordergrund. Die Szenariorechnung betrachtet deshalb neben dem Marktwert auch, wie schnell Umsätze zu Zahlungseingängen werden und wie widerstandsfähig die Margen bleiben. Das unterstützt Investoren dabei, Ausgaben für Anbau, Packbetriebe und Vermarktung sinnvoll zu staffeln.

Opportunities

- Anbau- und Vermarktungsprogramme für gelbfleischige Kiwis mit verbindlicher Unterstützung der Abnehmer
- Modernisierung der Packbetriebe und automatisierte Qualitätssortierung
- Lagerung unter kontrollierter Atmosphäre mit laufender Prüfung der Wirtschaftlichkeit eingelagerter Bestände
- Zertifizierte Bioware mit dokumentierter Rückstandskontrolle und konsequenter Warentrennung
- Auf einzelne Zielländer zugeschnittene Exportprogramme außerhalb der etablierten europäischen Absatzmärkte
- Rückverfolgbarkeit, die Anbauchargen, Sortierergebnisse und Kundenreklamationen miteinander verknüpft
- Klimafeste Erneuerung von Anbauanlagen und Dienstleistungen für die Wasserbewirtschaftung

> This preview shows the form and depth of the report. The full report contains every figure, segment- and country-level detail and full company profiles. On purchase all figures are finalised and verified, and the report is delivered within 24–72 hours.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.